

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VIII/EB77

Verantwortliche/r:
Weiß, Ulrich

Vorlagennummer:
771/034/2026

Winterdienstbericht 2025/2026

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	16.06.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Amt 66, EBE, Amt 34

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Verkehrssicherungspflicht ist ganzjährige Pflichtaufgabe der Stadt Erlangen und schließt die Wintersicherung öffentlicher Flächen ein. Zur Erfüllung des kommunalen Winterdienstes stellen die Verantwortlichen des EB 77 eine aufgabengerechte Organisation, die sich aus Gesetz und Rechtsprechung ergibt, bereit.

Die Mitarbeiter*innen des Winterdienstes tragen persönlich strafrechtliche Verantwortung.

Der Winterdienst wird nach den Richtlinien des differenzierten Winterdienstes durchgeführt und unter den Gesichtspunkten Rechtssicherheit, Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und Bürgerfreundlichkeit fortlaufend optimiert.

Der EB 77 entscheidet über den Einsatz des geeignetsten Streumittels nach pflichtgemäßer Abwägung der Verkehrssicherheit und der Umweltbelange. Auf besonders sparsame Verwendung von Auftausalz auf den Fahrbahnen wird geachtet und nach dem Motto „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“ gehandelt.

Zur besseren Übersicht hat EB 77 die Zahlen und Fakten zum Winterdienst in Tabellenform zusammengestellt.

1. Organisation

Aufgabe	Winterdienst als Teilaufgabe der Verkehrssicherungspflicht gemäß Bayer. Straßen- und Wegegesetz und geltender Rechtsprechung
Verantwortung	Stadt Erlangen
Organisation / Leitung	EB77
Planung	EB77 unter Einbeziehung von: Polizei, Rettungsdiensten, Verkehrsbetrieben, ADFC, AG Radverkehr
Durchführung	EB77 unter Einbeziehung von: Amt 66, EBE, Amt 34 Bereitstellung von Personal und Fahrzeugen und Geräten

2. Kommunikation

Homepage der
Stadt Erlangen

Winterdienstpläne der gesicherten Radwegeachsen und
Fahrbahnen, Winterliche Sicherungspflichten

Presse

Berichterstattung zur Vorbereitung des Winterdienstes,
winterliche Sicherungspflichten

3. Leistungsumfang

Priorität 1

Wintersicherung nach Prioritäten 1 - 3
Sicherungsflächen mit hoher Verkehrsbedeutung:
290 laufende Fahrbahnkilometer, 9 Streustrecken,
(entsprechen 177 einfache Fahrbahnkilometer inkl. Fahr-
radstraßen)
199 km Rad- und Gehwege
425 Bushaltestellen
143 Ampelanlagen
247 Fußgängerüberwege und Kreuzungen
39 Treppenanlagen
26 Park- und öffentliche Plätze

Priorität 2

Sicherungsflächen mit geringerer Verkehrsbedeutung:
Steigungen, Gefällstrecken, Straßen zu Schulen,
Kindertagesstätten, Altenheimen, Industriegebiete

Priorität 3

Neben- und Anliegerstraßen im Stadtgebiet

Winterdiensteinsätze

Angaben:

2025/2026 (2024/2025)

Winterdiensteinsätze an 61 (49) Tagen,
erster Einsatz am 18.11.2025;
letzter Einsatz am 01.04.2026

Fahrbahnen

48 (23) Voll- und 26 (22) Teileinsätze

**Geh-/Radwege,
Bushaltestellen...**

19 (10) Voll- und 39 (30) Teileinsätze

4. Personal- und Materialaufwand

Rufbereitschaft	01.11.2025 – 31.03.2026
Personaleinsatz	180 Mitarbeiter/innen (inkl. aller zeitweise im Winterdienst tätigen Personen)
Einsatzstunden	21972 (10300) Stunden
Fahrzeuge	14 große Räum- und Streufahrzeuge (13 mit Feuchtsalz davon 3 Kombinationstreuer zum Sole sprühen) 63 Transporter und Kleintraktoren (21 mit Schleuderbesen ausrüstbar)
Streumittelverbrauch	Angaben: 2025/2026 (2024/2025)
Steinsalz	2311t (800 t) 10 Jahres Durchschnitt: 1026 t
Granulat	725m ³ (457 m ³) 10 Jahres Durchschnitt: 485 m ³

5. Kosten

Gesamtkosten	4.230 T€ (1.803 T€); davon 2.057 T€ (1.084 T€) Fixkosten
davon Personalkosten	2.511 T€ (993 T€)
davon Sach-/Gemeinkosten	1.719 T€ (810 T€)

6. Witterung

Witterungsverhältnisse:

Milder Beginn, ab Mitte November erste Einsätze mit überfrierender Nässe, ab 24. November erste Schneeeinsätze. Danach immer wieder überfrierende Nässe und Reifbildung auf Brücken, punktuelle Glätte, Glättebildung in den Morgenstunden. Schneereicher Januar, ab 02.01. immer wieder Schneefälle, Schneehöhen bis 40 cm am 26.01.2026 mit Schneebruch und Straßensperren; Nochmal Schnee zu Fasching mit 3-4cm, danach leichte Milderung Trotz milder Temperaturen am Tag, Nachtfrost und dadurch aufwändige Kontrollen und Punktuelle Einsätze notwendig.

Besonderheiten:

Der Winter 2025 / 2026 stellte sich als Ausnahmewinter heraus und brachte Mensch und Maschine an ihre Leistungsgrenze.

Ab 27. Januar mussten wegen des massiven Schneebruchs Mitarbeiter*innen von Stadtgrün vom Winterdienst freigestellt werden, um Schulhöfe und Freizeitanlagen von umgestürzten Bäumen, lose Äste in den Bäumen zu sichern und herabgefallene Äste aufzusammeln. Wegen der ungesicherten Schneebruchlage wurden auch diverse Straßen, Wege, Freizeitanlagen und Schulen gesperrt.

Neuerungen:

Erweiterung der 2. Priorität
straße, Leimbergerstraße).

(Anderloh-

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang